Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 150 (2023)

Vorwort: Entscheide für die Zukunft : Einleitung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Entscheide für die Zukunft

Einleitung

Leben wir in einer Umbruchzeit? Eine kleine Umfrage im Bekanntenkreis zeigt: Die grosse Mehrheit findet ja und erwähnt schon im ersten Satz die Klimakrise oder die künstliche Intelligenz. Es mag sein, dass man geneigt ist, die eigene Gegenwart als Umbruchzeit zu empfinden, jedenfalls seit technische Neuerungen wie das Fernrohr, die Dampfmaschine, das Automobil, das Radio, der Raketenantrieb oder die Halbleitertechnik über die Gesellschaft hereinbrechen und neue Erkenntnisse, Produktionsmethoden, Kommunikationsmittel und Risiken mit sich bringen.

Aus aktuellem Anlass, dem Erscheinen der 150. Ausgabe der Appenzellischen Jahrbücher, wollten wir nicht nur zurückblicken, sondern auch möglichst weit voraus. Wir führten deshalb Gespräche mit vier Persönlichkeiten, die wir auswählten, weil sie sich je auf unterschiedliche Weise mit Zukunftsfragen beschäftigen.

Roger Sträuli hat in den vergangenen Jahren entscheidend dazu beigetragen, die Debatte über die politischen Strukturen von Appenzell Ausserrhoden und mögliche Gemeindefusionen voranzutreiben.

Gabriela Manser bestimmte während fast eines Vierteljahrhunderts die Geschicke der Mineralquelle Gontenbad – heute Goba Manufaktur. 2022 gab sie ihr Familienunternehmen in neue Hände. Sie weiss, dass gute Entscheidungen in der Regel im Team gefällt werden.

Hans-Dietrich Reckhaus stellt als Unternehmer Insektenvernichtungsmittel her, widmet sich aber seit einem Schlüsselerlebnis mit Künstlern vorrangig der Rettung von Insekten und übt heute radikale Kritik am Ressourcenverbrauch der Industriegesellschaft und der Verführung durch Werbung.

Daniel Baur, Start-up-Unternehmer, betont die Chancen der Digitalisierung, ohne die Risiken und Gefahren zu ignorieren, und gibt zu, nicht zu wissen, ob sein Start-up in vier Monaten noch existiert oder allenfalls doppelt so gross wie heute sein wird.

Keine dieser vier Personen blickt 150 und mehr Jahre in die Zukunft und wagt, Szenarien möglicher Zukünfte zu zeichnen. Sie wissen, dass Zukunft hauptsächlich eines ist: unvorhersehbar. Sie wissen aber auch, dass heute Entscheidungen gefällt werden müssen, die entscheidend sein werden für ihr Unternehmen, ihren persönlichen Weg – und vielleicht auch für das Schicksal der Menschheit. (sri/he)